

Geschenkte Freiheit

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“
(Gal. 5,1)

Die Freiheit ist eines der vielen Schlagworte unserer Zeit. Wir werden aufgerufen, die Freiheit zu gewinnen, zu verwirklichen, zu erhalten, zu verteidigen, zu erkämpfen.

Zu alledem fordert uns die Bibel nicht auf. Die Freiheit, von der sie spricht, ist von uns weder zu erkämpfen, noch zu verteidigen. Gott hat sie uns erkämpft, Gott schenkt sie uns, Gott verteidigt und erhält sie für uns. Wir können nur dieses tun, daß wir das Geschenk der Freiheit Gottes annehmen und in dieser Freiheit bleiben.

Damit will die Bibel nichts gegen die guten Freiheiten sagen, die

wir Menschen erstreben, erringen, verteidigen und verlieren. Nur hält sie die Freiheit, die Gott gibt, für größer als die Freiheit, die die Menschen geben; für so viel größer, wie Gott größer ist als wir Menschen.

Für so viel größer, wie die Gnade größer ist als das Gericht, das Leben größer als der Tod, die Zuversicht größer als die Angst, die Gerechtigkeit größer als die Sünde.

Denn eben dies ist die Freiheit, zu der Christus uns befreit hat: die Freiheit von Gericht, Tod, Angst und Sünde; die Freiheit zu Gnade, Leben, Zuversicht und Gerechtigkeit.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals,
Raumland.